

Freie Aussprache

wohl irgendwen zur Mary Jane getrieben hat? Dann eher schon der deutsche Sonntag. Neben dem guten alten Puff steht das Degenhardt-Lied „P.T. aus Arizona“, was dem Herrn Böhm denn auch gleich aufgefallen ist. Da steht nämlich was über den amerikanischen Geheimdienst: „Doch die vom CIA suchten nicht sehr lange, denn die Mädchen sprangen ihnen gleich mit ihren nackten Ärschen ins Gesicht.“ Laßt's mal gut sein, ihr Mädchen.

Das ist also das „Liederbuch“, herausgegeben vom Verein „Student für Europa — Student für Berlin“, verteilt oder nicht verteilt am Gymnasium Rotenburg (Fulda). Stein des Anstoßes, Musterbeispiel der CDU-Schulbuchkritik, obwohl überhaupt nicht als Schulbuch konzipiert. Vom Kultusminister ein laues Dementi, das „Liederbuch“ sei gar nicht verteilt worden, sondern nur das Lied vom „Baggerführer Willibald“ in Kopie. Übrigens von Dieter Süverkrüp. Die Wahrheit wird, wie so meist, irgendwo dazwischen liegen. Und wenn's schon verteilt worden wäre, wie schön wär's gewesen, wenn der Krollmann gesagt hätte: „Jawohl, dies Liederbuch ist verteilt worden. Ich billige die Entscheidung des betroffenen Lehrers völlig, insbesondere weil es eine Fülle bedeutsamer, wertvoller Lieder sozialkritischen Inhalts enthält. Ich ermutige alle Lehrer des Landes, ähnlich zu handeln.“ Hat er leider nicht, aber vielleicht ist ja auch gar nicht verteilt worden.

Th. Schroeder, Darmstadt

Leserbrief in der
"Frankfurter Rundschau"
vom 1. 8. 1979

kreditierten Lied handelt es sich um einen sogenannten Nonsensentext, die laut Herausgeber angesprochenen 7- bis 12jährigen Berliner nennen es wohl Daffke. Aber was meint Herr Böhm denn mit Kommunistenschnulzen? Vielleicht das 1933 im Konzentrationslager Börgermoor entstandene Lied „Wir sind die Moorsoldaten“? Oder Brechts „Kuhle Wampe“-Solidaritätslied? Oder etwa Degenhardts Texte?

Von Degenhardt stammt übrigens auch der Text: „Da treten sie zum Kirchgang an, Familienleittiere voran. Hütchen, Schühchen passend, ihre Männer unterfassend, die sie heimlich vorwärtsschieben.“ Vielleicht zeigt sich Melsungen vom „Deutschen Sonntag“ besonders betroffen? Unfair wird es bei dem „Peter, Paul and Mary“-Uralthit „Puff, the magic dragon“. Nachdenken über das, was man gemeinsam singt. Was mag denn mit dem arg allegorischen Text gemeint sein? Das völlig aus dem Zusammenhang gerissene Zitat: „Puff ist ein Joint, dem man am Strand raucht und der einem im Herbstnebel in eine Traumwelt entführt.“ Von den Herausgebern immerhin als eine „Underground“-Interpretation deklariert. Ob es

Sozialkritische Lieder

„Gemeinsam Lieder zu singen heißt nicht nur die Gitarre hervorzuholen und loszusingen, sondern über das nachzudenken, was man gemeinsam singt; ...“ So steht es im Vorwort zu einem Liederbuch, das Wilfried Böhm, Melsungen, CDU-Bundestagsabgeordneter, offensichtlich nicht behagt. („Komm, wir fressen meine Oma“, FR vom 28. Juli.)

Bei dem, wahrscheinlich, weil so schön blutrünstig, schon in der Überschrift dis-

01.08.79

Frankfurter
Rundschau